

Studie zur Altersvorsorge im Internet: Finanzportale liegen vor Banken und Versicherungen

München, den 28. September 2001

Eine umfassende Studie zum Thema „Altersvorsorge im Internet“, durchgeführt von Wissenschaftlern des Instituts für betriebswirtschaftliche Risikoforschung und Versicherungswirtschaft (INRIVER) der Ludwig-Maximilians-Universität München, zeigt erheblichen Nachholbedarf hinsichtlich Informations- und Transaktionsmöglichkeiten im Bereich Altersvorsorge. Insgesamt schnitten Finanzportale und einige Versicherungen gut ab, während Banken meist nur ungenügend informieren.

Ziel der Studie: Bewertung der Darstellung des Themas Altersvorsorge im Internet

Die Diskussion um die zunehmende Bedeutung und öffentliche Diskussion von privater Altersvorsorge rund um das Thema Riester-Rente, motivierte die wissenschaftliche Studie, die von zwei Wissenschaftlern am INRIVER an der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführt wurde. Ziel der Studie war die Beurteilung verschiedener Angebote zur Altersvorsorge im Internet und damit des Nutzens, den das Internet dem Privatkunden bei Altersvorsorgeleistungen bietet.

Ergebnis: Altersvorsorge im Internet nur bei wenigen Unternehmen zufriedenstellend dargestellt

Zentrales Ergebnis der Studie war, dass die meisten Unternehmen die Möglichkeiten des Internets für das Thema Altersvorsorge nicht ausreichend nutzen. Folgende Aspekte wurden bei vielen Anbietern bemängelt:

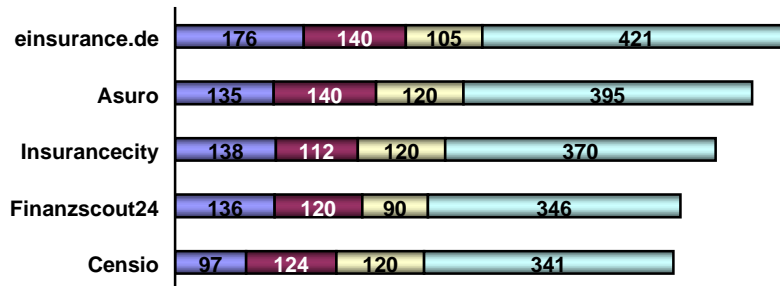
- Verständlichkeit der Information
- Produktbeschreibungen häufig unklar oder schwer erreichbar
- Interaktive Tools umfassen häufig nur Beitrags- und Sparrechner. Nur wenige Unternehmen schöpfen ihre technischen Möglichkeiten aus.
- Telefonischer Service und Kontaktmöglichkeiten per Email waren nicht ausreichend

Nur wenige Unternehmen, wie z.B. das Finanzportal einsurance.de, der Discountbroker Consors und die Versicherungen Alte Leipziger und Axa Colonia bieten umfangreiche Berechnungstools und zugleich vollständige sowie verständliche Informationen. Insbesondere die Altersvorsorgerechner von Discount Broker Consors und seinem Kooperationspartner, dem Versicherungsmarktplatz einsurance.de, konnten überzeugen. Da auch das Produktangebot und die Transaktionsmöglichkeiten dieser Websites am umfassendsten waren, konnten diese Unternehmen die höchste Bewertung in Ihrer Gruppe erzielen.

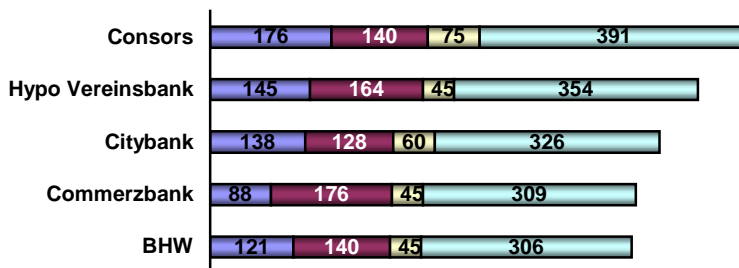
In der Gesamtbewertung aller 73 untersuchten Unternehmen konnten folgende Top 5 Altersvorsorgeangebote überzeugen:

Top 5 Unternehmen in der Gesamtbewertung nach Unternehmensgruppen:

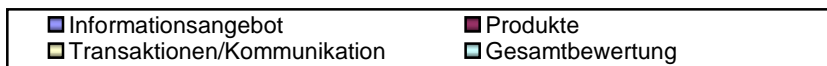
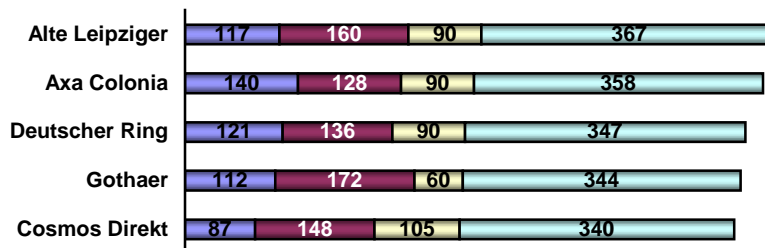
Finanzportale



Banken



Versicherungen



Methodik: 73 Unternehmen wurden nach drei Schwerpunkten untersucht

Untersucht wurden insgesamt 73 Unternehmen, die das Thema Altersvorsorge als Service im Internet anbieten. Davon 41 Versicherungen, 23 Bankinstitute und 9 Finanzportale.

Bewertet wurden insgesamt 21 Kriterien, mit folgenden Schwerpunkten:

- Informationsangebot, z.B. die Vollständigkeit und Verständlichkeit allgemeiner Informationen und Angebot von interaktiven Informationen, wie z.B. Rentenrechner, Altersvorsorgerechner etc.
- Produktangebot
- Transaktionsmöglichkeiten/Interaktion, wie z.B. telefonische Beratung, Abschlussmöglichkeit etc.

Eine qualitative Beurteilung einzelner Altersvorsorgeprodukte floss nicht mit ein, da dies wegen der erst gegen Jahresende zu erwartenden Zertifizierung von Riester-Produkten verfrüht wäre.

Zu den Ergebnissen der Studie sagt Dr. Thomas Hartung, Mitarbeiter am INRIVER und Mitverfasser der Studie: „Altersvorsorge im Internet bietet dem Kunden ein großes Informationspotential. Von den meisten Anbietern wird das Thema aufgegriffen, allerdings mit unterschiedlichem Nachdruck. Die Angebote müssten aber bei den meisten Unternehmen noch vollständiger und verständlicher dargeboten werden. Häufig können die Online-Angebote die persönliche Beratung nicht ersetzen und das haben viele Anbieter bereits erkannt.“

Kontakt:

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Betriebswirtschaftliche Risikoforschung und Versicherungswirtschaft (INRIVER)
Schackstr. 4, 80539 München

Dr. Thomas Hartung
Tel: 089/ 2180-3764
Fax: 089/ 2180-993764
hartung@bwl.uni-muenchen.de

Markus Rauscher
Tel: 089/ 2180-3755
Fax: 089/ 2180-993755
rauscher@bwl.uni-muenchen.de